

Vermessungsverwaltung stellt Daten für Geodatenhandelsplattform bereit

Mit dem Ende Juni 2003 geschlossenen Vertrag zwischen der Vermessungs- und Katasterverwaltung Brandenburg und der Firma on-geo wurde ein weiterer Impuls zur Ausweitung des Markts für Geodaten gegeben. On-geo ist ein Unternehmen der Geoinformationsbranche, das eine Geodatenhandelsplattform entwickelt hat und betreibt. Die Nutzer dieser Plattform können über das Internet flächendeckend für Deutschland eine Vielzahl von Geoinformationen verschiedener Anbieter spezifisch zu einem Objekt abrufen. Mit dem Vertragsabschluss stellt die Vermessungs- und Katasterverwaltung ihre hochwertigen Geodaten gegen Entgelt für eine Vermarktung über diese Geodatenhandelsplattform zur Verfügung. Hierzu gehören die Bodenrichtwerte und Grundstücksmarktberichte der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte und die Rasterdaten von topographischen Karten und Luftbildern. Durch die Vertragspartnerschaft mit on-geo wird ein

neuer Kundenkreis für die Geodaten des Landes erschlossen und eine Erweiterung des umfangreichen Angebots der Vermessungs- und Katasterverwaltung selbst erreicht. Der Ausbau des Markts für Geodaten ist ein wichtiger Schritt zur Modernisierung der Verwaltung. „Die von der Vermessungs- und Katasterverwaltung erzeugten Geodaten müssen unkompliziert und nutzergerecht für jedermann verfügbar gemacht werden“, so die Feststellung von Innenminister Jörg Schönbohm. Viele Schritte auf diesem Wege ist die Vermessungsverwaltung bereits gegangen. Die Geodatenhandelsplattform von on-geo bietet eine weitere Infrastruktur für die Wertschöpfungskette zwischen dem Land als Geodatenanbieter und den Geodatennutzern.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.vermessung.brandenburg.de und www.on-geo.de abrufbar.

(Beate Ehlers, MI, Potsdam)

CD-ROM „Liegenschaftsvermessungen im Land Brandenburg“

Im April und Mai dieses Jahres wurde mit großem Erfolg eine gemeinsame Fortbildungsveranstaltung des freien Berufsstands und der Vermessungs- und Katasterverwaltung des Landes Brandenburg durchgeführt. Die Veranstaltung fand an drei Wochenenden statt. Liegenschaftsvermessungsvorschrift (VVLiegVerm) und Fortführungsentcheidungsverfahren (VVFortEnt) wurden insbesondere unter dem Aspekt der

recht- und zweckmäßigen Auftrags erledigung beleuchtet, um auch anhand praktischer Beispiele und Diskussionen die Systematik dieser Vorschriften und ihre durchgängig geltenden Grundsätze des Verwaltungshandelns und der Kundenorientierung zu festigen.

Die Diskussionsergebnisse flossen ein in die Zweite Änderung der VVLiegVerm, die am 17.09.2003 in Kraft getreten ist, und

in die Erläuterungen der genannten Vorschriften. Alle aktuellen Vorschriften rund um die Liegenschaftsvermessungen einschließlich der verlinkten Erläuterungen sind auf der CD-ROM „Liegenschaftsvermessungen im Land Brandenburg“ gegen ein Entgelt von 15 € plus Porto beim Lan-

desbetrieb Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, Kartenvertrieb, Robert-Havemann-Str. 7, 15236 Frankfurt (Oder), Telefon (0355) 5582-700 erhältlich.

(Kirsten Harneid, MI, Potsdam)

Königliche Visionen

Visionen gestalteten Potsdam. Drei Jahrhunderte hinterließen die sieben Herrscher von Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg, bis zum letzten Deutschen Kaiser ihre Spuren in Potsdam. Sie formten die Stadt und Umgebung, Kultur und Gesellschaft nach ihren Vorstellungen. Das 1909 gegründete Potsdam-Museum präsentiert in einer umfangreichen Ausstellung die visionären Gedanken von sieben preußischen Herrschern. Installationen wie das Portal eines Hauses aus dem Holländischen Viertel und originale Instrumente des königlichen Observatoriums auf dem Telegrafenberg geben der Ausstellung ein besonderes Gesicht.

Für den umfangreichen Katalog (25 €) wurden Autoren gewonnen, die zu ausgewählten Themen den neuesten Forschungsstand vermitteln. „Das in jedem preußischen Könige einwohnende Gefühl für Wissenschaft ist auch in Mir lebendig“, Wilhelm II. Mit ihm beginnt im 19. Jahrhundert der Aufstieg Potsdams zum weltweit anerkannten Wissenschaftsstandort.

Die königlichen Observatorien auf dem Telegrafenberg künden vom Interesse der Hohenzollern an Wissenschaft und Technik.

Die Ausstellung des Potsdam-Museums

ist im Kutschstall am Neuen Markt in Potsdam bis zum 28.03.2004 zu besuchen.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag
10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Eintrittspreise incl. Audio Guide: 5,00 €;
ermäßigt 3,00 €, Familienkarte 10,00 €

(Heinrich Tilly, MI, Potsdam)